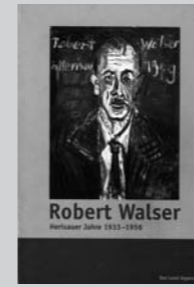




### Robert Walsers Leben

In seiner Geburtsstadt Biel absolvierte der aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammende Robert Walser (1878-1956) eine Banklehre. Bald fand er zur Schriftstellerei und ab 1905 in Berlin Zugang zu literarischen Kreisen. Nach wechselnden Aufenthalten in Biel und Bern kam Robert Walser im Juni 1933 als Psychiatriepatient in die Ausserrhodische Heil- und Pflegeanstalt in Herisau. Wichtigste Bezugsperson und Förderer wurde Carl Seelig aus Zürich, mit dem Walser ab 1936 zahlreiche Wanderungen unternahm. Weithin vergessen verstarb Robert Walser am Weihnachtstag 1956 bei einem einsamen Spaziergang im Schnee auf der Wachtenegg in Herisau.



Wer mehr über Walsers Lebensabend wissen möchte, dem empfehlen wir die Publikation "Robert Walser – Herisauer Jahre 1933-1956". Auf 100 Seiten geben neun Beiträge und zahlreiche Abbildungen vielfältigen Einblick.

Verlag Appenzeller Hefte,  
ISBN 3-85882-124-1, Fr. 18.--

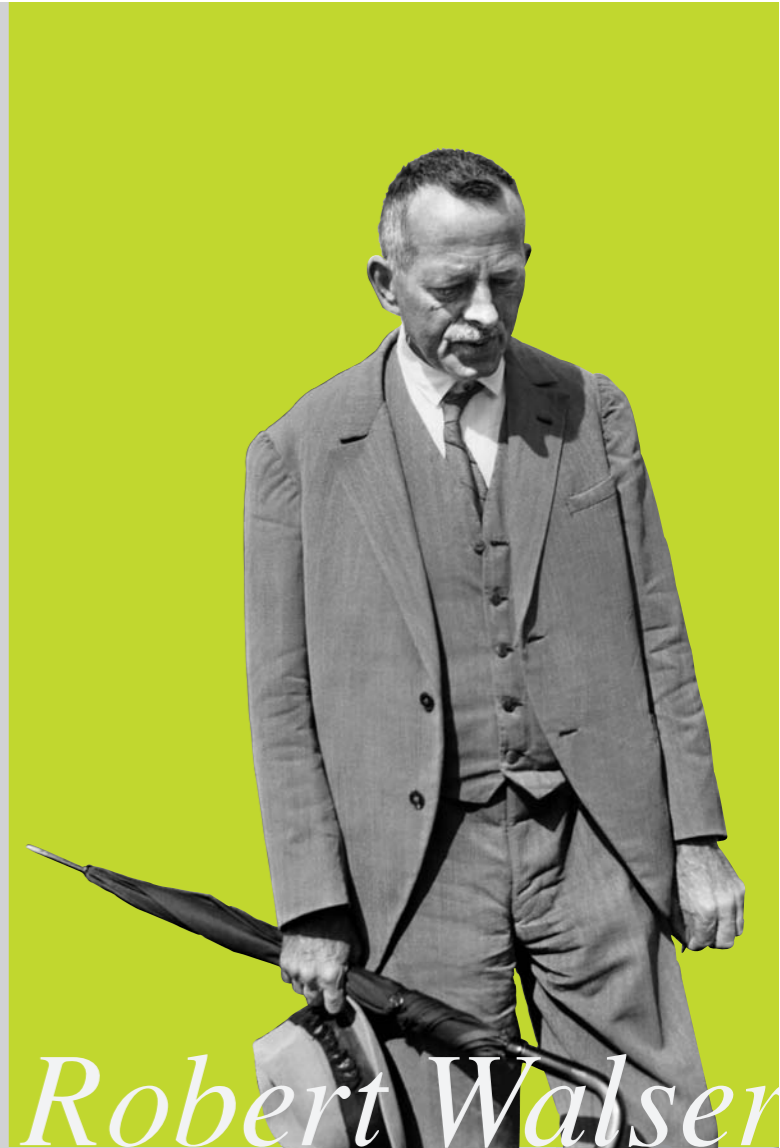


geöffnet Mai – Dezember, Sa/So 10.30 – 16 Uhr  
(übrige Zeit für Gruppen auf Anfrage)

Führungen Robert Walser-Pfad und Museum Herisau:  
Barbara Auer, Herisau, Tel. 071 352 45 91,  
E-mail: ba.auer@bluewin.ch

[www.museum.herisau.ch](http://www.museum.herisau.ch)

[www.biblioherisau.ch](http://www.biblioherisau.ch)



# Robert Walser Pfad

### Robert Walsers Werk

Robert Walser gehört neben seinen Zeitgenossen Franz Kafka und Hermann Hesse zu den bedeutendsten deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. 1896 wurden erste Gedichte publiziert. Zwischen 1907 und 1909 erschienen in Berlin die drei Romane "Geschwister Tanner", "Der Gehülfe" und "Jakob von Gunten". Zurück in der Schweiz entstanden ab 1913 zahlreiche "Prosastückli", darunter Walsers zentrales Werk "Der Spaziergang". Zuletzt verfasste er von 1924 bis 1932 die in Miniaturschrift abgefassten Mikrogramme.

"Wie geisterhaft im Sinken  
und Steigen ist mein Leben.  
Stets seh ich mich mir winken,  
dem Winkenden entschweben."

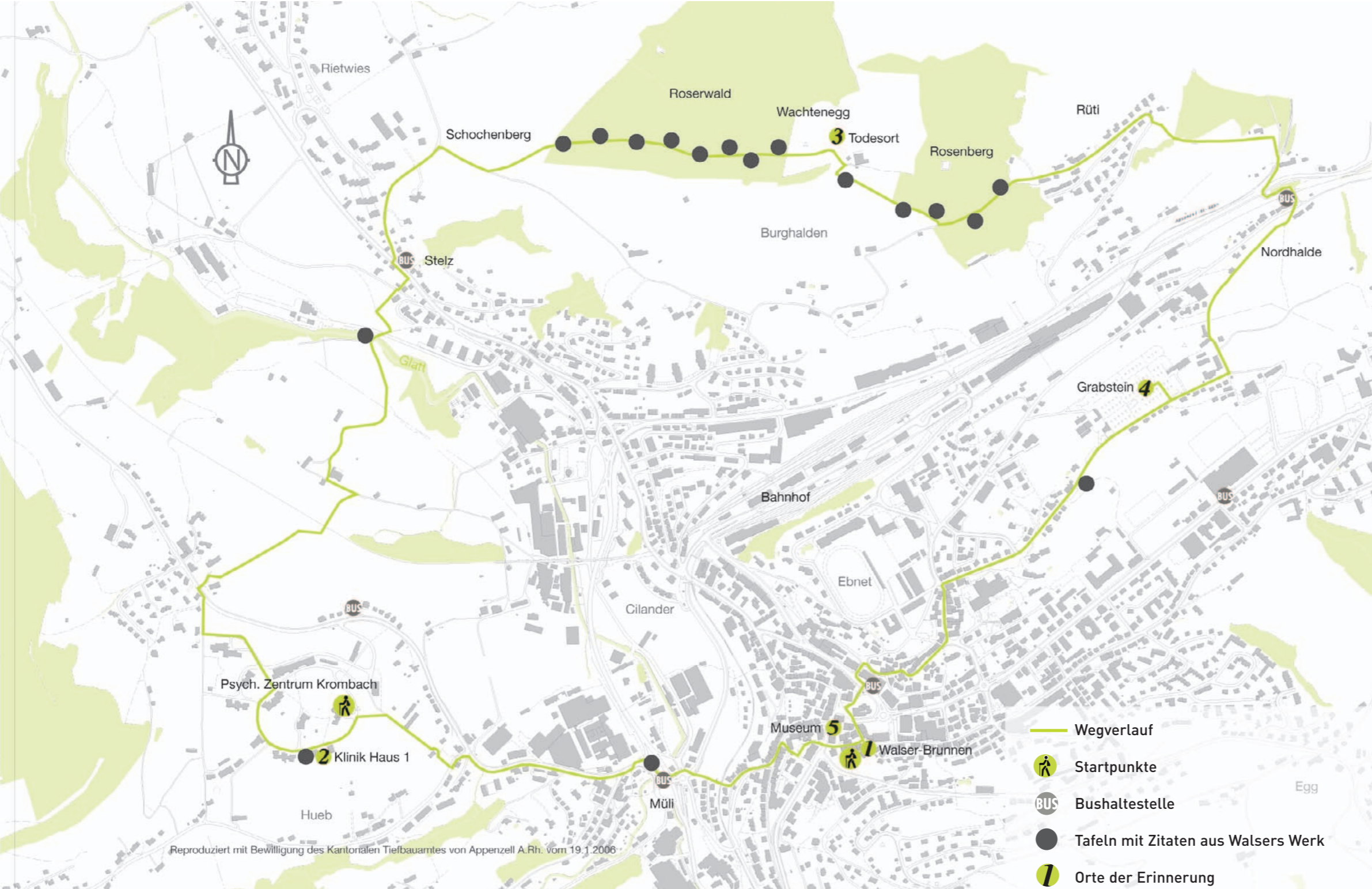
aus dem Gedicht "Zu philosophisch"

*Das ist ein wunderbares Gedicht!  
Kunst ist immer für mich Form,  
einmal mehr für eine Kritik, die  
ich, zum Glück von 1880,  
für die Durchführung in Form,  
publizieren, verwirklichen, das ist  
eine Aufgabe, die ich nicht  
in einem freizeitlichen Platz  
und dort ist die, die richtige  
Lösung vorhanden, für mich  
als ich*

Robert Walser



Mit dem Robert Walser-Pfad in Herisau schuf der Schriftsteller Peter Morger (1956-2002) im Jahr 1986 den ersten Schweizer Literaturweg. Der landschaftlich reizvolle, kulturhistorisch interessante und literarisch gehaltvolle Rundweg lädt ein zur Erkundung von Lebensstationen des Schriftstellers Robert Walser (1878-1956) und verbindet Orte der Erinnerung. Tafeln mit Zitaten begleiten den Pfad und geben vielfältige Einblicke in Walsers Werk. Getragen und unterhalten wird der Literaturweg vom Museum Herisau mit Unterstützung der Gemeinde Herisau.



## Wegbeschreibung

**Abschnitt Walser-Brunnen – Klinik | Ca. 30 Min.**  
Der Weg folgt der direktesten Verbindung vom Ortszentrum zum Psychiatrischen Zentrum. Vom Walser-Brunnen westwärts durch das Gässli, dann Überquerung der Poststrasse, nordseits am Gemeindehaus vorbei Richtung Polizeiposten, hinter diesem die Treppe hinunter in die Schmiedgasse. Auf dieser rund 50 Meter links halten und dann rechts die Alte Steig hinunter ins Glatttal mit seinen Industrieanlagen. Bei der Bushaltestelle "Müli" eine Tafel mit zur Umgebung passenden Walser-Zitaten. Dahinter markantes Industriedenkmal (das "Schwarze Haus"), eine Stoffdruckerei von 1778. Weiter entlang der Degersheimerstrasse bis zur Einmündung der Huebstrasse, einige Schritte dieser entlang, dann rechts den Fussweg hinauf zum Psychiatrischen Zentrum. Oberhalb der Treppe links zum ehemaligen Haus 1 der Klinik.

**Abschnitt Klinik Haus 1 – Roserwald | Ca. 30 Min.**  
Auf dem Klinikareal weiter bis zum Restaurant, vor diesem links den Fussweg entlang zur Degersheimerstrasse. Kurz nach deren Überquerung rechts den Wanderweg hinunter zur Glatt. Bei der Bachbrücke eine Zitattafel zum Thema Unterwegssein. Nach der Brücke Überquerung der Bachwisstrasse und kurz danach links einen Fussweg hinauf zur Gossauerstrasse (Bushaltestelle "Stelz"). Überquerung der Strasse und Aufstieg über die Schochenbergstrasse. Auf dem Schochenberg rechts halten, bei der nächsten Abzweigung links hinauf zum Roserwald.

**Abschnitt Roserwald – Rütli | Ca. 30 Min.**  
Die Strecke durch den Roserwald zur Wachtenegg und weiter zur Rütli ist Robert Walser häufig gegangen. 13 Tafeln mit Texten von Robert Walser laden zum besinnlichen Verweilen ein, dazwischen eröffnen sich wunderbare Panoramasichten auf Herisau und den Alpstein. Sitzbänke am Waldrand und beim Reservoir, Feuerstelle bei der Ruine Rosenberg. Beim Abstieg von der Wachtenegg zum Bauernhof starb Robert Walser in der Schneelandschaft des Weihnachtstages 1956.

**Abschnitt Rütli – Friedhof | Ca. 30 Min.**  
Von der Rütli den Wanderweg entlang zur St.Gallerstrasse hinunter. Dann durch die Kurven der Schützenstrasse über den Bahnübergang, bei der Plakatsäule links den Fussweg schräg hinauf Richtung Kreckel und Friedhof. Zum Grab von Robert Walser: vom seitlichen Friedhofeingang (Südseite) zehn Meter gerade in den Friedhof hinein, dann auf dem ersten Hauptweg nach links gehen.

**Abschnitt Friedhof – Museum Herisau | Ca. 30 Min.**  
Weiter über die Kreuzstrasse. Oberhalb der Kaserne Zitattafel mit Aussagen Robert Walsers zu Krieg und Frieden. Bei der Einmündung in die Buchenstrasse links halten, nach knapp 100 Metern rechts in die Bachstrasse einbiegen. Der Weg folgt jetzt dem Kulturpfad Herisau bis zur reformierten Kirche. Gegenüber, im ehemaligen Rathaus, befindet sich das Museum Herisau.

**Dauer |** 2 1/2 bis 3 Stunden.

**Startpunkte |** Beim Walser-Brunnen in der Ortsmitte (1) oder beim Psychiatrischen Zentrum im Krombach (2). Ab Bahnhof zu den Startpunkten: zu Fuss oder Ortsbus. Walser-Brunnen: Buslinien 152, 174, 176, 20-Minutentakt, Haltestelle "Obstmarkt". Psych. Zentrum: Buslinie 175, Stundentakt.

**Markierung |** Grüne Wegweiser.

**Anforderungen |** Auf dem Abschnitt Klinik-Wachtenegg-Friedhof führt der Rundweg hauptsächlich über Naturstrassen. Höhendifferenz Glattbach – Wachtenegg 166 m.

**Verpflegungsmöglichkeiten |** Restaurants im Ortszentrum, im Psychiatrischen Zentrum und in der Rütli. Picknickplätze im Roserwald und auf der Burgruine Rosenberg.

## Orte der Erinnerung

**1 Walser-Brunnen |** Eingangs Oberdorfstrasse befindet sich der aus Jurakalk geschaffene Brunnen mit einer Skulptur von Lorenz Balmer. Er entstand 1962 "zum Andenken an den Dichter Robert Walser und seinen Bruder den Maler Karl Walser".

**2 Klinik Haus 1 |** Im "Haus für ruhige Männer" der ehemaligen kantonalen Heil- und Pflegeanstalt verbrachte Robert Walser die letzten 23 Jahre seines Lebens. Dieses und weitere Klinikgebäude wurden 1908 vom Architekturbüro Rittmeyer & Furrer, Winterthur, erstellt.

**3 Todesort |** Hier, unterhalb der Wachtenegg, starb Robert Walser am Weihnachtstag 1956 auf seinem letzten Spaziergang.

**4 Grabstein |** Auf dem Herisauer Friedhof fand Robert Walser seine letzte Ruhestätte. Der schlichte Grabstein befindet sich mitten im Friedhof.

**5 Museum Herisau |** Im Museum Herisau hat Robert Walser eine feste Adresse erhalten. Ausstellung mit Originaldokumenten aus den Herisauer Jahren sowie kostbaren Widmungsexemplaren und Erstausgaben seiner Werke.